

Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Berlin

Nr. 27

Führer
durch die Studentenheimbibliotheken
der Humboldt-Universität zu Berlin

von

Helga Scharsich



Berlin 1978

Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Berlin

Nr. 27

Führer
durch die Studentenheimbibliotheken
der Humboldt-Universität zu Berlin

von

Helga Scharsich



Berlin 1978

Scharsich, Helga: Führer durch die
Studentenheimbibliotheken der Humboldt-
Universität zu Berlin.- Berlin: Univ.
bibl., 1978.- 33 S.- (Schriftenreihe der
Universitätsbibliothek Berlin; 27)

Liebe Studenten!

Wenn Sie Ihr Zimmer im Studentenheim bezogen, die erste Fremdheit überwunden haben und die eigentliche Arbeit - das STUDIEREN - beginnt, werden Sie bald feststellen, daß ein erfolgreiches Studium ohne Bibliothek, d. h. ohne Literatur, unmöglich ist.

Für Ihr Studium stehen Ihnen die Bestände der UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

108 Berlin, Clara Zetkin-Straße 27

und ihrer ZWEIGSTELLEN zur Verfügung. Auskünfte erhalten Sie in Ihren Sektionen und in der Abteilung Zweigstellen der Universitätsbibliothek (Tel. 2078246).

Da das Studentenheim für den größten Teil von Ihnen während der Studienzeit Wohn- und Arbeitsstätte ist, haben wir in den Studentenheimen

"VICTOR JARA"	- BIESDORF, OBERFELDSTRASSE
"FERDINAND THOMAS"	- STORKOWER STRASSE
"HANS UND HILDE COPPI"	- COPPISTRASSE
"SALVADOR ALLENDE"	- FRANZ-MEHRING-PLATZ

Studienbibliotheken eingerichtet. Dadurch sind günstige Bedingungen für Ihr Studium und Ihre Freizeit vorhanden.

Die Bibliotheken verfügen über Literatur für das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium, Fachliteratur sowie Belletristik.

DIE STUDENTENHEIMBIBLIOTHEKEN

DAS SELBSTSTUDIUM

Das Selbststudium müssen Sie organisieren und die dafür zur Verfügung stehende Zeit effektiv nutzen. Zur Unterstützung stellen wir Ihnen im Studentenheim u. a. begrenzt Fachliteratur und Fachzeitschriften zur Verfügung und bieten Arbeitsplätze für ein ungestörtes Studieren.

Besonders günstige räumliche Bedingungen sind in den Bibliotheken der Heime "Ferdinand Thomas" - Storkower Straße und "Viktor Jara" - Biesdorf vorhanden.

DIE FREIZEIT

Für die Freizeitgestaltung gibt es in Ihren Heimbibliotheken eine Reihe von Anregungen.

Einmal durch Bereitstellung von unterhaltender oder allgemeinbildender Literatur wie Romane, Erzählungen, Kunstbücher, interessante historische Überblicksliteratur, Haushalt- und Kochbücher usw.

Auch Hinweise auf kulturelle Veranstaltungen in Berlin und im Bereich der Humboldt-Universität finden Sie hier in ausliegenden Veranstaltungsplänen.

Über Veranstaltungen, d. h. Schriftstellerlesungen, populärwissenschaftliche Vorträge u. ä., in Ihren Heimen, die von der Universitätsbibliothek in Zusammenarbeit mit der Hochschulgruppe des Kulturbundes der DDR durchgeführt werden, informieren Sie die Heimleitung und die Leitung der Heimbibliothek (Bibliotheksbeirat). Der Bibliotheksbeirat wird von Studenten gebildet, die neben ihrem Studium als Hilfsassistenten der Universitätsbibliothek in den Heimbibliotheken arbeiten.

Alle Studenten können entsprechend ihren Interessen in den Heimbibliotheken mitarbeiten, d. h. zu festgesetzten Öffnungszeiten Bücher ausleihen und empfehlen, den Buchbestand pflegen und erhalten, Wandzeitungen zu aktuell politischen oder literarischen Anlässen gestalten und sich an der Organisation von Veranstaltungen beteiligen.

DER BUCHBESTAND

Der Buchbestand der Studentenheimbibliotheken setzt sich zusammen aus:

40 % Fachliteratur

30 % gesellschaftswissenschaftliche Literatur

30 % Belletristik und allgemeinbildende Literatur

Die FACH- UND LEHRBÜCHER werden den gültigen Lehrplänen entsprechend erworben. In Auswahl sind hier auch weiterführende Fachbücher, deren Kenntnis für Ihren Einsatz in der Praxis wichtig ist, sowie allgemeinbildende populärwissenschaftliche Bücher zu finden.

Lehrbücher können bis zu 10 Exemplaren gestaffelt werden, medizinische Lehrbücher in Ausnahmefällen bis zu 15 Exemplaren.

Der GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE LITERATURBESTAND umfaßt vorwiegend die Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus, Schriften zur Unterstützung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums, Dokumente und Materialien der SED, der KPdSU und anderer kommunistischer und Arbeiterparteien sowie militärische Sachbücher.

Innerhalb der BELLETRISTIK sind u. a. Werke des klassischen Kulturerbes und der sozialistischen Gegenwartsliteratur vorhanden. In Auswahl besitzen die Heimbibliotheken auch originalsprachige Romane und Erzählungen. Das Angebot an schöngeistiger Literatur ist insgesamt vielfältig.

DIE BENUTZUNG

Wenn Sie Leser Ihrer Heimbibliothek werden wollen, müssen Sie bei der ANMELDUNG Heimausweis und Bibliotheksbenutzungskarte der Humboldt-Universität vorlegen, wobei der Heimausweis immer zur Benutzung der Bibliothek mitzubringen ist.

Im Gegensatz zur Universitätsbibliothek ist es hier bei der AUSLEIHE der Bücher nicht notwendig, Leihschein auszufüllen. Der Ausleihvorgang ist ähnlich wie in der Allgemeinbildenden Bibliothek, die Sie sicher vor Beginn des Studiums benutzt

haben. Die AUSLEIHFRIST beträgt in der Regel einen Monat, kann aber auch auf kürzere Zeit beschränkt werden.

AUSLEIHBESCHRÄNKUNGEN gelten für die Nachschlagewerke, Wörterbücher und Lehrbücher, von denen wenigstens ein Exemplar in der Heimbibliothek ständig vorhanden sein muß. ZEITSCHRIFTEN stehen nur für die Nutzung in den Studieräumen zur Verfügung.

Die Ausleihe von unterhaltender und allgemeinbildender Literatur unterliegt keinen Einschränkungen.

Bei ÜBERSCHREITUNG der LEIHFRIST, Sachbeschädigung oder Verlust des Buches gelten die in der Universitätsbibliothek festgesetzten Bestimmungen (s. Anhang: Benutzungsordnung der Universitätsbibliothek).

DIE AUFSTELLUNG DER BÜCHER

Die Bücher sind als Freihandbestände in folgenden Fachgruppen aufgestellt:

- A - Marxismus-Leninismus (Allgemeines)
- B - Wirtschaft, Wirtschaftswissenschaft
- C - Staats- und Rechtswesen
- Cm - Militärwesen
- D - Geschichte, Zeitgeschichte (einschließlich Kulturgeschichte, Kulturpolitik, Arbeiter-, Gewerkschafts-, Frauen- und Jugendbewegung)
- E - Philosophie, Religion, Soziologie
- F - Psychologie, Pädagogik, Erziehungs- und Bildungswesen (hier auch allgemeine Fragen der Kultur, Bildung und Wissenschaft)
- G - Körperkultur und Sport, Spiele
- H - Sprach- und Literaturwissenschaft
- K - Kunst, Kunstwissenschaft
- L - Erd-, Länder- und Völkerkunde, Reisebeschreibungen
- La - Physische und ökonomische Geographie
- M - Mathematik, Kybernetik
- N - Naturwissenschaft (Allgemeines)
- Na - Biologie
- Nb - Chemie

- Nc - Physik
- Nd - Geologie, Geophysik, Meteorologie
- O - Medizin, Gesundheitswesen
- R - Belletristik
- T - Technik (Allgemeines)
- Ta - Elektrotechnik
- Tb - Nahrungsgüterwirtschaft
- Wa - Pflanzenproduktion, Gartenbau, Forstwirtschaft
- Wc - Veterinärmedizin, Tierproduktion
- Z - Allgemeines (Haushalt, Hobbybücher, allgemeine Nachschlagewerke)

Innerhalb der Fachgruppen stehen die Bücher nach Signaturen geordnet. Die Signatur setzt sich aus der Fachgruppenbezeichnung und der laufenden Nummer zusammen. Mehrfachexemplare sind durch Kleinbuchstaben innerhalb der Signaturengruppe gekennzeichnet. Mit Zunahme des Buchbestandes ist in allen großen Fachgruppen eine weitere Untergliederung vorgesehen. Zur Erschließung der Buchbestände stehen Ihnen Kataloge zur Verfügung.

DER ALPHABETISCHE KATALOG

Der alphabetische Katalog verzeichnet die Bücher alphabetisch nach den Verfasseramen bzw. bei verfassunglosen Schriften nach dem Sachtitel. Hierbei gelten die neuen "Regeln für alphabetische Katalogisierung", die für alle Bibliotheken verbindlich sind.

Folgende wichtige Grundsätze sind zu beachten:

Personennamen werden so eingeordnet, wie es in ihrem Herkunftsland üblich ist.

Heinrich von Kleist	unter Kleist, Heinrich von
Daphne du Maurier	unter DuMaurier, Daphne
Gabriele D'Annunzio	unter D'Annunzio, Gabriele

Namen von Organisationen, Institutionen, Personenvereinigungen usw. ("Körperschaften") stehen unter der offiziellen Namensform

Kulturbund der DDR

W.A. Mozart-Gesellschaft

oder unter der in Veröffentlichungen verwendeten Kurzform

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands unter SED

United Nations Educational, Scientific,

and Cultural Organization

unter UNESCO

Namen von Staaten und ihrer Organe ("Gebietskörperschaften") stehen unter der offiziellen Namensform oder unter der gebräuchlichen geographischen Benennung in der Originalsprache oder unter der gebräuchlichen Initialform

Deutsche Demokratische Republik

unter DDR

République française

unter France

Союз Советских Социалистических

Республик

unter SSSR

Stadt Dresden

unter Dresden

Kreis Dresden

unter Dresden

〈Kreis〉

Von abweichenden, aber gebräuchlichen Namensformen wird auf die Hauptstelle verwiesen

UdSSR

siehe SSSR

Zusätze in spitzen Klammern〈 〉sind Ordnungshilfen, die das Auffinden erleichtern.

Sachtitel und die Titel innerhalb eines Verfassers sind nach der gegebenen Wortfolge geordnet. Dabei werden die am Anfang stehenden Artikel sowie Zahl- und Föhrwörter übergangen.

(Das) neue Zivilgesetzbuch

Werke, die mehr als drei Verfasser haben, gelten ebenso wie Zeitschriften als anonyme Werke und werden unter dem Sachtitel eingeordnet.

DER SACHKATALOG

Der Sachkatalog der Studentenheimbibliotheken ist ein Standortkatalog. Die Anordnung der Titeltkarten entspricht der Buchaufstellung, d. h. innerhalb der Fachgruppen sind die Titel nach Signaturen geordnet.

Der Sachkatalog kann nur bedingt die Frage beantworten, ob in der Heimbibliothek Literatur über eine bestimmte Sache, ein bestimmtes Wissensgebiet vorhanden ist.

Es ist also zu beachten, daß der Sachkatalog kein Erschließungsmittel für die Bestände, sondern vorwiegend als Revisionsgrundlage Arbeitsinstrument des Bibliothekars ist.

Um aber mittels des Katalogs einen Überblick über Literatur zu einem bestimmten Thema zu ermöglichen, ist die Anlage eines thematischen Kataloges geplant.



BIBLIOTHEK DES STUDENTENHEIMES "SALVADOR ALLENDE"

FRANZ-MEHRING-PLATZ 3, WOHNUNG 37

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG - DONNERSTAG 19,30 - 21,00 UHR

Die Bibliothek ist vorwiegend eine Ausleihbibliothek. Sie verfügt nicht über einen gesonderten Leseraum. Es befinden sich aber in allen Räumen Arbeitstische, die ein Anlesen der Bücher oder das Durcharbeiten von Zeitschriftenaufsätzen ermöglichen.

BESTAND: ca. 5.000 Bände

9 Zeitschriften (laufend gehalten)

Zur Bibliothek gehören drei Räume mit folgender Buchaufstellung:

Raum 1 - Auskunftszimmer
Fachgruppe C - Z

Raum 2 - Belletristik
Kataloge

Raum 3 - Fachgruppen A - B
Zeitschriften
aktuell politische Auslage



BIBLIOTHEK DES STUDENTENHEIMES "HANS UND HILDE COPPI"
COPPISTRASSE 20, AUFANG H, 1. ETAGE
ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG - DONNERSTAG 19,00 - 22.00 UHR

Hauptaufgabe dieser Bibliothek ist die Ausleihe von Fachliteratur.

Der zur Bibliothek gehörende Leseraum kann nur während der Öffnungszeiten der Bibliothek genutzt werden.

BESTAND: ca. 4.200 Bände

6 Zeitschriften (laufend gehalten)

2 Schreibmaschinen zur Nutzung in der
Bibliothek

Die Bibliothek besteht aus drei Räumen.

Raum 1 - Auskunftszimmer

Kataloge

Fachgruppen O

R

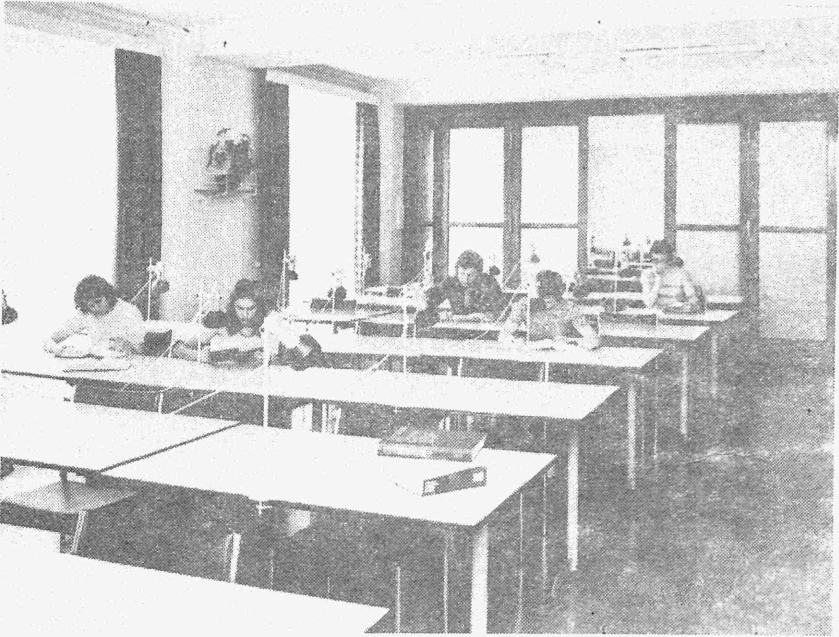
F - Z

Raum 2 - Fachgruppen A - E

Raum 3 - Leseraum

aktuell politische Auslage

Zeitschriften



BIBLIOTHEK DES STUDENTENHEIMES "VICTOR JARA"

BIESDORF, OBERFELDSTRASSE, HAUS 2, Z. 135

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG - DONNERSTAG 18,00 - 22,00 UHR

Die Bibliothek bildet mit den Studienräumen und dem Vortragsraum das Bildungszentrum des Studentenheimes.

BESTAND: ca. 3.800 Bände

- 14 Zeitschriften (laufend gehalten)
- 2 Schreibmaschinen
- 1 Projektor

BIBLIOTHEK:

Zur Bibliothek gehören drei Räume.

Raum 1 (Z. 135) - Auskunft- und Katalogzimmer

- aktuell politische Auslage
- Zeitschriften
- Belletristik
- Fachgruppe A

Raum 2 - Fachgruppen B - Z

Raum 3 - Lesesaalexemplare der Fachgruppe

- Marxismus-Leninismus
- Schreibmaschinen zur Nutzung in der Bibliothek
- 1 Projektor (wird für Seminarveranstaltungen zur Verfügung gestellt)

STUDIENRÄUME (Z. 134/133):

Das Bildungszentrum verfügt über zwei Studienräume mit insgesamt 70 Arbeitsplätzen.

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 18,00 - 24,00 Uhr

Während der Öffnungszeiten der Bibliothek sind die Studienräume durch die Bibliothek, ab 22,00 Uhr durch Zimmer 134 zu erreichen.

VORTRAGSRAUM (Z. 132):

Der Vortragsraum wird vom Bibliotheksbeirat verwaltet. Veranstaltungen müssen in der Bibliothek angemeldet werden.



BIBLIOTHEK DES STUDENTENHEIMES "FERDINAND THOMAS"
STORKOWER STRASSE 219, HAUS II, AUFANG I, 1. ETAGE
ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG - DONNERSTAG 18,00 - 21,00 UHR

Die Bibliothek bildet mit den Studienräumen, dem Schreibmaschinenzimmer, der Phonothek und dem Vortragsraum das Bildungszentrum des Studentenheimes.

BESTAND: ca. 6.300 Bände

- 15 Zeitschriften (laufend gehalten)
- 4 Schreibmaschinen
- 2 Schallplattenspieler (können ausgeliehen werden)

BIBLIOTHEK:

Zur Bibliothek gehören 4 Räume.

Raum 1 - Auskunfts- und Aufsichtszimmer

- Kataloge
- Zeitschriften
- aktuell politische Auslage
- Literatur der Gruppe Z

Raum 2 - Fachgruppen A - G

Raum 3 - Belletristik in folgenden Gruppen:

- R 1 - Romane, Erzählungen
- R 2 - Gesammelte und ausgewählte Werke
- R 4 - Lyrik, Epen
- R 5 - Dramen (einschl. Filmszenarien, Hörspiele, Fernsehspiele)
- R 7 - Märchen, Sagen, Fabeln, Anekdoten, Aphorismen

Raum 4 - Fachgruppen H - Wc

STUDIENRÄUME

Das Bildungszentrum verfügt über 2 Studienräume mit insgesamt 32 Arbeitsplätzen.

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 18,00 - 24,00 Uhr

Während der Öffnungszeiten der Bibliothek gelangt man in die Studienräume durch den Bibliothekseingang (Aufgang L).

Ab 22,00 Uhr sind die Lese- und Arbeitsräume über Aufgang K zu erreichen.

VORTRAGSRAUM

Der Vortragsraum wird vom Bibliotheksbeirat verwaltet.
Veranstaltungen müssen in der Bibliothek angemeldet werden.
Besonders geeignet ist dieser Raum für Seminarveranstaltungen.

SCHREIBMASCHINENZIMMER

4 Schreibmaschinen können während der Öffnungszeiten der Bibliothek genutzt werden.

Die Studentenheimbibliotheken wurden nach dem VIII. Parteitag der SED an einigen Universitäten bzw. Hochschulen der DDR eingerichtet. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Studenten.

Die Studentenheimbibliotheken der Humboldt-Universität zu Berlin wurden auf Grund der Direktive des Rektors zur Arbeit in den Studentenheimen im Studienjahr 1973/74 vom 9.7.1973 als Jugendobjekt der Studenten des Instituts für Bibliothekswissenschaft und Wissenschaftliche Information in vier Studentenheimen aufgebaut und zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR im Oktober 1974 den Studenten zur Nutzung übergeben.

Nach ihrer Eröffnung wurden die Studentenheimbibliotheken dem staatlichen Verantwortungsbereich der Universitätsbibliothek unterstellt und die Dienststelle Studentenheimbibliotheken, 108 Berlin, Clara-Zetkin-Str. 27, Zimmer 23, Tel. 2078 449, gegründet.

Anhang:

B e n u t z u n g s o r d n u n g
der Universitätsbibliothek
der Humboldt-Universität zu Berlin

I.

Allgemeiner Teil

§ 1

Aufgaben der Bibliothek

Im Rahmen des sozialistischen Bibliothekswesens der Deutschen Demokratischen Republik dient die Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, d. h. die Zentrale Bibliothek und die Zweigstellen, mit ihren Beständen und Einrichtungen vorrangig den Erfordernissen von Wissenschaft und Praxis, Forschung, Lehre sowie der sozialistischen Erziehung, Aus- und Weiterbildung. Sie fördert zudem mit ihren spezifischen Mitteln und Möglichkeiten die geistig-kulturellen Interessen aller Werktätigen.

§ 2

Bestände und Einrichtungen

- (1) Die Universitätsbibliothek stellt ihren Benutzern zur Verfügung:
- Bestände (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Dissertationen, Diplomarbeiten, Patentschriften, Handschriften, Karten, Tontäfer, Noten, Porträts, Kopien und Mikroformen dieser Gattungen u. a., im folgenden "Bücher" genannt),
 - Kataloge und bibliographische Hilfsmittel,
 - Lesesäle mit wissenschaftlichen Handbibliotheken und sonstige Arbeitsräume,
 - technische Hilfsmittel.
- (2) Darüber hinaus kann der Benutzer in Anspruch nehmen:
- die Informationseinrichtungen der Universitätsbibliothek,
 - den Ablichtungsdienst,
 - den Veranstaltungs-, Führungs- und Ausstellungsdienst.

§ 3

Arten der Benutzung

Die Bücher der Universitätsbibliothek können in Anspruch genommen werden:

- durch Benutzung in den Lesesälen bzw. in anderen dafür vorgesehenen Bibliotheksräumen der Universitätsbibliothek (Lesesaalbenutzung),

- durch Ausleihe außer Haus (Ortsbenutzung),
- durch den Leihverkehr der Bibliotheken der Deutschen Demokratischen Republik bzw. den internationalen Leihverkehr.

§ 4

Benutzungsberechtigung

- (1) Die Universitätsbibliothek kann von allen Bürgern der Deutschen Demokratischen Republik benutzt werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben (Einzelbenutzer). Jugendliche unter 18 Jahren, ausgenommen Studenten an Hoch- und Fachschulen, haben zur Erlangung der Benutzungsberechtigung eine Befürwortung des Betriebes bzw. der Schule vorzulegen.
- (2) Die Bestände der Universitätsbibliothek stehen vorrangig für die Bedürfnisse der Wissenschaftler und Studierenden der Humboldt-Universität zu Berlin zur Verfügung. Darüber hinaus werden sie für den Leihverkehr und für weitere Leser zur Benutzung und Ausleihe am Ort bereitgestellt.
- (3) Bürger anderer Staaten mit zeitweiligem oder dauerndem Wohnsitz in der Deutschen Demokratischen Republik sind im Rahmen der Besucherordnung der Humboldt-Universität zu Berlin benutzungsberechtigt. Bei besuchsweisem Aufenthalt kann die Benutzung der Zentralen Bibliothek durch den Direktor genehmigt werden.
- (4) Benutzungsberechtigt sind staatliche Organe, wissenschaftliche und kulturelle Institutionen, Betriebe und Produktionsgenossenschaften sowie Organisationen und Verbände, die ihren Sitz in Berlin, Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, mit Einschluß des Randgebietes (S-Bahnbereich) haben (Korporativbenutzer). Brigaden und sozialistische Arbeitsgemeinschaften werden über ihre Einrichtungen bzw. Betriebe benutzungsberechtigt.
- (5) Benutzungsberechtigt sind ebenfalls Vertretungen anderer Staaten mit Sitz in Berlin, Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, als Korporativbenutzer.
- (6) Die Benutzungsberechtigung für Mitarbeiter der Universitätsbibliothek erfolgt gemäß der vorliegenden Benutzungsordnung.

§ 5

Öffnungszeiten

- (1) Grundsätzlich ist die Zentrale Bibliothek Montag bis Freitag von 8 - 20 Uhr und am Sonnabend von 8 - 12 Uhr und sind die Zweigstellen Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr geöffnet.
- (2) Die Universitätsbibliothek bleibt an gesetzlichen Feiertagen geschlossen. Besondere Schließtage oder Schließzeiten werden den Benutzern rechtzeitig bekanntgegeben.

§ 6

Benutzungskarten

- (1) In der Zentralen Bibliothek und in den Zweigstellen haben nach Anmeldung Gültigkeit die Benutzungskarten (in Klappkartenform)

- der Humboldt-Universität zu Berlin,
- der Hochschule für Ökonomie "Bruno Leuschner" in Berlin,
- der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften in Berlin,
- der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin,
- der Fachschule für wissenschaftliche Information und wissenschaftliches Bibliothekswesen in Berlin,
- der Ingenieurhochschule für Landtechnik in Berlin-Wartenberg,
- der Pädagogischen Hochschule Potsdam.

Diese Benutzungskarten werden jährlich verlängert. Einzelbenutzern ohne Klappkarte werden von der Zentralen Bibliothek und den Zweigstellen Leih- oder Lesesaalkarten für die Dauer eines Jahres ausgestellt. Leihkarten erhalten die Bürger, die in Berlin, Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, mit Einschluß des Randgebietes (S-Bahnbereich) polizeilich gemeldet sind.

Die Zentrale Bibliothek und die Zweigstellen geben darüber hinaus Tageskarten aus.

Die Leih-, Lesesaal- und Tageskarten sind lt. geltender Gebührenordnung gebührenpflichtig.

Sämtliche Benutzungs-, Leih-, Lesesaal- und Tageskarten sind nicht übertragbar.

- (2) Lesesaal- bzw. Tageskarten berechtigen zur Benutzung der Bücher in den dafür vorgesehenen Räumen der Universitätsbibliothek.
- (3) Leihkarten berechtigen darüber hinaus zur Ausleihe von Büchern außer Haus, sofern dem nicht Festlegungen gem. § 4 (2) und § 14 dieser Benutzungsordnung entgegenstehen.
- (4) Benutzungskarten für Einzelbenutzer werden nach Vorlage des Personalausweises oder eines ihm gleichgestellten Dokuments ausgestellt. Studenten legen zudem den Studentenausweis vor.
- (5) Benutzungskarten für Korporativbenutzer werden auf Grund eines Antrages, der Namen und Unterschrift des bzw. der Zeichnungsberechtigten (bis zu drei) enthalten und vom Antragsteller gestempelt sein muß, ausgestellt. Diese Karten dürfen nur für den dienstlichen Gebrauch verwendet werden.
- (6) Änderungen des Namens, der Anschrift, des Berufes und der Arbeitsstelle, Wechsel des bzw. der Zeichnungsberechtigten und der Verlust der Benutzungskarte sind der Universitätsbibliothek umgehend mitzuteilen.
- (7) Bei Verlust haftet der Benutzer für jeden Schaden, der der Universitätsbibliothek durch den Mißbrauch der

Benutzungskarte entsteht. Für die Ausstellung einer Ersatzkarte werden Gebühren lt. Gebührenordnung erhoben.

- (8) Studierenden wird der zur Exmatrikulation erforderliche Entlastungsbescheid nur dann erteilt, wenn die Universitätsbibliothek ihnen gegenüber keine Forderungen mehr hat. Die Zentrale Bibliothek nimmt die Entlastung nur vor, wenn der Benutzer von den Zweigstellen, in denen er schriftlich als Leser registriert war, entlastet ist.
- (9) Bei der Anmeldung ist den Benutzern die Benutzungsordnung zur Kenntnis zu bringen und, soweit erforderlich, zu erläutern. Die Benutzer verpflichten sich durch Unterschrift, die Bestimmungen der Benutzungsordnung einzuhalten.

§ 7

Verhalten in der Bibliothek

- (1) Die Bestände und Einrichtungen der Universitätsbibliothek stellen Volkseigentum dar und sind schonend zu behandeln.
- (2) Zur Gewährleistung guter Arbeitsbedingungen haben die Benutzer in den Benutzungsräumen Ruhe zu bewahren und aufeinander Rücksicht zu nehmen.
- (3) Tiere, größere bzw. sperrige Gepäckstücke und andere, einen normalen Bibliotheksbetrieb störende Gegenstände dürfen nicht mit in die Universitätsbibliothek gebracht werden.
- (4) Mäntel und andere Überbekleidung, Schirme sowie Aktentaschen und ähnliche Behältnisse sind vor Betreten der Benutzungsräume, mit Ausnahme der Bücherausgabe, an der Garderobe abzugeben.
- (5) Rauchen, Essen und Trinken ist nur in den von der Universitätsbibliothek dafür vorgesehenen Räumen gestattet.
- (6) Fotografieren in der Zentralen Bibliothek und in den Zweigstellen ist nur mit Genehmigung des Direktors gestattet.
- (7) Die Benutzer haben auf ihr persönliches Eigentum zu achten.

§ 8

Kontrolle der Benutzer

- (1) Zur Sicherung der Bestände ist die Universitätsbibliothek berechtigt, Benutzer beim Betreten und Verlassen der Universitätsbibliothek auf mitgeführte Bücher durch dafür beauftragte Mitarbeiter zu kontrollieren.
- (2) Bei begründetem Verdacht auf Verstoß gegen die Benutzungsordnung sind alle Mitarbeiter der Universitätsbibliothek berechtigt und verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

§ 9

Schadensersatzpflicht

- (1) Anstreichungen und sonstige Eintragungen in Bücher der Universitätsbibliothek, die vom Benutzer vorgenommen worden sind, gelten als Sachbeschädigung und werden auf seine Kosten beseitigt. In Wiederholungsfällen können Maßnahmen gemäß § 23 in Anwendung gelangen.
- (2) Entfernen von Seiten, Abbildungen, Tabellen, Karten und desgl. aus Büchern der Universitätsbibliothek sowie der Versuch, Bücher der Universitätsbibliothek zu entwenden, stellen Vergehen gegen das Volkseigentum dar, die einen längeren oder dauernden Entzug der Benutzungsberechtigung bewirken. Die zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit wird dadurch nicht berührt.
- (3) Jeder Buchverlust ist der Universitätsbibliothek sofort zu melden. Hat der Benutzer ein Buch verloren oder so stark beschädigt, daß seine Verwendung nicht mehr möglich ist, oder ist die Rückgabe aus einem anderen Grunde nicht möglich, hat er im allgemeinen ein bibliographisch identisches Ersatzexemplar innerhalb einer von der Universitätsbibliothek festzusetzenden angemessenen Frist zu beschaffen. Kann ein Ersatzexemplar nicht beschafft werden, so ist die Universitätsbibliothek berechtigt, eine Kopie zu Lasten des Benutzers anfertigen zu lassen und gegebenenfalls noch einen Wertausgleich zu verlangen. Bei Korporativbenutzern haften gegenüber der Universitätsbibliothek die staatlichen Organe, wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen, Betriebe und Produktionsgenossenschaften sowie Organisationen und Verbände.
- (4) Die Universitätsbibliothek ist berechtigt, den Ersatz der Kosten für die Einarbeitung des Ersatzexemplars in den Buchbestand und gegebenenfalls für den Bibliothekseinband des Buches zu fordern.
- (5) Verweigert der Benutzer die Rückgabe des Buches oder die Ersatzleistung, so wird die Forderung der Universitätsbibliothek gerichtlich geltend gemacht. Gerichtsstand ist das Stadtbezirksgericht Mitte, 102 Berlin, Littenstr. 14/15.

§ 10

Mitarbeit der Benutzer

- (1) Entsprechend den Prinzipien der sozialistischen Demokratie haben die Benutzer das Recht, durch Vorschläge, Hinweise, Kritik und praktische Unterstützung an der ständigen Weiterentwicklung der Arbeit der Universitätsbibliothek mitzuwirken. Beschwerden bzw. Eingaben der Benutzer sind entsprechend den geltenden Rechtsvorschriften zu bearbeiten.
- (2) Die Universitätsbibliothek informiert ihre Benutzer in Leserversammlungen bzw. durch andere zweckdienliche

Formen über ihre Tätigkeit und Vorhaben.

- (3) Um die Benutzer in stärkerem Maße unmittelbar in die Gestaltung der Arbeit der Universitätsbibliothek einzubeziehen, bildet der Direktor den Bibliotheks- und Informationsrat der Humboldt-Universität zu Berlin auf der Grundlage der Bibliotheksverordnung (GBI. II 1968 S. 565 ff.).

II.

Spezieller Teil

§ 11

Lesesäle, Handbibliotheken und sonstige Freihandbestände

- (1) Die Benutzung der Lesesäle und der dort bzw. in anderen Benutzungsräumen frei zugänglich aufgestellten Bücher ist für alle Benutzer möglich.
- (2) Bücher aus Handbibliotheken dürfen nur mit Genehmigung in andere Bibliotheksräume mitgenommen werden.
- (3) Den Einzelbenutzern der Zentralen Bibliothek können ferner in den Lesesälen der Zentralen Bibliothek zur Verfügung gestellt werden:
 - einzelne Bücher aus der Deutschen Staatsbibliothek,
 - einzelne Bücher aus der Berliner Stadtbibliothek.

§ 12

Kataloge

Die in den Benutzungsräumen aufgestellten Kataloge können von allen Benutzern eingesehen werden. Die Kataloge sind pfleglich zu behandeln. Die Entnahme von Katalogkarten ist untersagt und stellt einen Verstoß gegen die Benutzungsordnung dar.

§ 13

Bestellung und Bereitstellung von Büchern aus dem Magazin

- (1) Die im Magazin befindlichen Bücher sind auf Bestellscheinen anzufordern.
- (2) Die Bestellscheine sind vollständig und gut lesbar auszufüllen.
- (3) Den Benutzern wird im Interesse einer schnellen Literaturbereitstellung empfohlen, die Signaturen (Standortnummern) aus den Katalogen zu ermitteln und auf den Bestellscheinen zu vermerken.
- (4) Bestellungen von Einzelbenutzern können in der Universitätsbibliothek in dringenden Fällen auch telefonisch aufgegeben werden.

- (5) Die Universitätsbibliothek kann die Zahl der Bestellungen, die für einen Einzel- bzw. Korporativbenutzer täglich bearbeitet werden, einschränken.
- (6) Kann das bestellte Buch nicht zur Verfügung gestellt werden, vermerkt die Universitätsbibliothek den Grund dafür auf dem Bestellschein.
- (7) Verliehene Bücher können vorbestellt werden. Die Universitätsbibliothek kann den Vormerkdienst zeitweilig einschränken.
- (8) Der Benutzer bzw. dessen Bevollmächtigter hat die bestellten Bücher an der Bücherausgabe unter Vorlage der Benutzungskarte (der Bevollmächtigte darüber hinaus unter Vorlage des Personalausweises) in Empfang zu nehmen und dort termingerecht zurückzugeben.
- (9) Der Benutzer hat auf dem Leihschein den Empfang des Buches handschriftlich zu quittieren, soweit nicht andere Buchungsverfahren angewendet werden. Er haftet für die von ihm entliehenen Bücher so lange, bis ihm eine Quittung über die Rückgabe oder eine Entlastung in anderer Form erteilt worden ist.
- (10) Einzelne Bücher der Zentralen Bibliothek können darüber hinaus von Einzelbenutzern in Anspruch genommen werden:
 - durch Benutzung in den Lesesälen der Deutschen Staatsbibliothek (Lesesaalbenutzung),
 - durch Benutzung im Lesesaal der Berliner Stadtbibliothek (Lesesaalbenutzung).

§ 14

Benutzungseinschränkungen

- (1) Die Benutzung der Bücher kann eingeschränkt werden. Die Entscheidung darüber treffen der Direktor der Universitätsbibliothek oder die von ihm damit Beauftragten.
- (2) Bücher, die faschistische, militaristische, antikommunistische, neofaschistische, neokolonialistische und andere undemokratische Ideologien zum Ausdruck bringen, stehen nur für nachweislich wissenschaftliche oder berufliche Zwecke zur Verfügung. Der Benutzer hat eine schriftliche Befürwortung seines Auftraggebers vorzulegen, von der die Bereitstellung dieser Bücher abhängig gemacht wird. Die Entscheidung darüber trifft der Direktor der Universitätsbibliothek oder die von ihm damit Beauftragten.
- (3) Für die Bereitstellung von Büchern, deren Inhalt den Normen der sozialistischen Moral widerspricht, gilt die Regelung gemäß Abs. 2.
- (4) Nur für nachweislich wissenschaftliche oder berufliche Zwecke stehen zur Verfügung:
 - Bücher, die wegen ihrer Unersetzlichkeit bzw. Seltenheit eines besonderen Schutzes bedürfen,

- belletristische Bücher, mit Ausnahme solcher Bestände, die von der Universitätsbibliothek aus literaturpropagandistischen Gründen für die allgemeine Benutzung ausdrücklich bereitgestellt werden.

§ 15

Ausleihe von Büchern außer Haus

- (1) Jeder Benutzer ist verpflichtet, die zur Benutzung empfangenen Bücher auf ihren einwandfreien Zustand zu überprüfen. Etwaige Schäden in Büchern sind von der Universitätsbibliothek im Buch selbst zu vermerken. Darüber hinausgehende Schäden in Büchern sind vom Benutzer unverzüglich zu melden, da er anderenfalls haftbar gemacht werden kann.
- (2) Die Bücher sind vom Benutzer in Aktentaschen oder ähnlichen schützenden Behältnissen zu befördern: Tragnetze dürfen nicht verwendet werden.
- (3) Entlehene Bücher sind vor Antritt einer Reise oder bei sonstigen Verhinderungen, die über den Rückgabetermin andauern, an die Universitätsbibliothek zurückzugeben.
- (4) Entlehene Bücher dürfen nicht an dritte Personen weitergegeben und ohne Genehmigung auf Reisen mitgenommen werden.
- (5) Die Universitätsbibliothek ist nicht verpflichtet, den Benutzer eines Buches Dritten gegenüber namhaft zu machen.

§ 16

Ausleihbeschränkungen

- (1) Von der Ausleihe außer Haus sind grundsätzlich ausgenommen:
 - Bücher, die zum Bestand der Handbibliotheken gehören,
 - Bücher, die älter als 100 Jahre sind,
 - Handschriften,
 - Bücher, die jünger als 100 Jahre sind und einen hohen materiellen oder ideellen Wert besitzen,
 - Loseblattwerke,
 - maschinenschriftliche Bücher,
 - Bücher, die wegen ihrer Größe (z. B. Zeitungen), ihres Gewichtes oder ihres Erhaltungszustandes für eine Ausleihe nicht geeignet sind,
 - ungebundene Zeitschriften und Lieferungswerke,
 - Bücher, die Benutzungseinschränkungen gemäß § 14 unterliegen.
- (2) Für Archivbestände können weitere Ausleihbeschränkungen festgelegt werden.
- (3) Der Direktor der Universitätsbibliothek kann Ausleihbeschränkungen aufheben oder zusätzlich festlegen.

§ 17

Leihfrist

- (1) Die Leihfrist beträgt einen Monat.
- (2) Die Leihfrist kann in besonders gelagerten Fällen oder für bestimmte Bestandsgruppen verkürzt oder verlängert werden.
- (3) Die Universitätsbibliothek ist berechtigt, in dringenden Fällen die ausgeliehenen Bücher vor Ablauf der Leihfrist zurückzufordern.
- (4) Die Leihfrist kann in der Regel einmal um den gleichen Zeitraum verlängert werden, sofern keine Vorbestellungen zu berücksichtigen sind.
- (5) Die Verlängerung ist vor Ablauf der Leihfrist zu beantragen. Die Universitätsbibliothek kann die Vorlage des Buches vor Erteilung der Verlängerung verlangen.
- (6) Sonderleihfristen sind zu begründen. Über die Anträge entscheidet der Direktor der Universitätsbibliothek oder die von ihm damit Beauftragten.
- (7) Für verspätet zurückgegebene Bücher wird eine Verzugsgebühr lt. Gebührenordnung erhoben.
- (8) Bei Überschreitung der Leihfrist wird der Benutzer schriftlich und gebührenpflichtig gemahnt. Führt diese Mahnung und eine zweite nicht zum Erfolg, wird ihm in der Regel eine dritte Mahnung als Einschreiben oder auf dem Dienstwege zugestellt. Die Gebühren richten sich nach der geltenden Gebührenordnung. Bleibt auch diese dritte Mahnung unbeachtet, kann die Universitätsbibliothek die Bestimmungen gemäß § 9 Abs. 5 in Anwendung bringen.
- (9) Benutzern, die angemahnte Bücher nicht zurückgeben oder Gebühren noch nicht entrichtet haben, werden weitere Bücher zur Benutzung außerhalb der Universitätsbibliothek nicht mehr ausgehändigt.
- (10) Verweigert der Benutzer die Entrichtung der Gebühren, erteilt der Direktor der Universitätsbibliothek einen schriftlichen, mit einer Rechtsmittelbelehrung versehenen Bescheid über die zu entrichtende Gebühr.

§ 18

Informations- und Beratungsdienste

- (1) Die Informations- und Beratungsdienste der Universitätsbibliothek können im Rahmen ihrer Funktion und nach Maßgabe der geltenden Gebührenordnung von allen Bürgern und Institutionen der Deutschen Demokratischen Republik in Anspruch genommen werden.
- (2) Die Universitätsbibliothek ist berechtigt, ausländischen Bibliotheken, Institutionen und Wissenschaftlern bibliographische Auskünfte einschließlich Literaturzusammen-

stellungen und Standortnachweise sowie aus den Büchern zu entnehmende Sachauskünfte unter Beachtung der Bestimmungen des § 14 zu erteilen. Das Verfahren der Rechnungslegung und des Inkassos richtet sich nach den geltenden Rechtsvorschriften.

§ 19

Ablichtungsdienst

- (1) Die Universitätsbibliothek kann für Bürger und Institutionen der Deutschen Demokratischen Republik Ablichtungen aus Büchern des eigenen Bestandes bzw. aus im Leihverkehr beschafften Büchern anfertigen, sofern diese nicht den urheberrechtlichen Bestimmungen widersprechen. Die Gebühren regeln sich nach der geltenden Gebührenordnung.
- (2) Bei Ablichtungen für Bürger und Institutionen der Deutschen Demokratischen Republik aus benutzungseingeschränkten Büchern finden die Bestimmungen des § 14 Anwendung.
- (3) Ablichtungen für Bürger und Institutionen der Deutschen Demokratischen Republik aus unveröffentlichten Quellen bedürfen der Genehmigung des Direktors der Universitätsbibliothek.
- (4) Die Genehmigung für Bürger und Institutionen der Deutschen Demokratischen Republik, Ablichtungen aus Büchern der Universitätsbibliothek zu veröffentlichen bzw. Bücher der Universitätsbibliothek durch Verlage der Deutschen Demokratischen Republik zu reproduzieren, erteilt der Direktor der Universitätsbibliothek.
- (5) Die Ablichtung von Materialien, die Staats- oder Dienstgeheimnisse beinhalten, ist nicht statthaft.
- (6) Die Universitätsbibliothek ist berechtigt, für ausländische Bibliotheken, Institutionen und Wissenschaftler Ablichtungen aus Büchern ihres Bestandes unter Beachtung der urheberrechtlichen Bestimmungen anzufertigen. Soweit es sich um Bücher gemäß § 14 (2 und 3) handelt, bedürfen Ablichtungen der Genehmigung des Direktors der Universitätsbibliothek. Er entscheidet auch über die Herstellung von Ablichtungen aus unveröffentlichten Quellen, die ausschließlich für den persönlichen Gebrauch des Bestellers und nicht zur Veröffentlichung bestimmt sind.

§ 20

- (1) Die Bereitstellung der im Leihverkehr beschafften Bücher erfolgt nach den gleichen Bestimmungen, wie sie für Bücher der Universitätsbibliothek gelten. Darüber hinaus sind die von der verleihenden Bibliothek gestellten Bedingungen einzuhalten.
- (2) Die Bestimmungen des Leihverkehrs werden von der vorliegenden Benutzungsordnung nicht berührt.

§ 21

Veranstaltungs-, Führungs- und Ausstellungsdienst

Im Interesse einer breiten Öffentlichkeitsarbeit führt die Bibliothek Veranstaltungen, Führungen und Ausstellungen durch, die von allen Interessenten besucht werden können.

§ 22

Gebühren

Die von der Universitätsbibliothek erhobenen Gebühren richten sich nach der geltenden Gebührenordnung, die den Benutzern durch Aushang bekanntzugeben ist.

§ 23

Ausschluß von der Bibliotheksbenutzung

Der Direktor der Universitätsbibliothek ist berechtigt, Benutzer, die gegen die Bestimmungen der Benutzungsordnung verstoßen, befristet oder dauernd von der Benutzung der Universitätsbibliothek auszuschließen.

§ 24

Beschwerdeverfahren

- (1) Gegen Gebührenbescheide (§ 17 Abs. 10) und gegen den Ausschluß von der Benutzung der Universitätsbibliothek (§ 23) kann Beschwerde eingelegt werden. Der von der Entscheidung Betroffene ist darüber zu belehren, daß er Beschwerde einlegen kann.
- (2) Die Beschwerde ist schriftlich oder mündlich unter Angabe der Gründe innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Zugang oder Bekanntgabe der Entscheidung beim Direktor der Universitätsbibliothek einzulegen.
- (3) Die Beschwerde hat aufschiebende Wirkung.
- (4) Über die Beschwerde ist innerhalb von zwei Wochen nach ihrem Eingang zu entscheiden. Wird der Beschwerde nicht oder nicht in vollem Umfang stattgegeben, ist sie innerhalb dieser Frist dem Rektor der Humboldt-Universität zu Berlin zuzuleiten, soweit nicht das Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen zuständig ist. Der Einreicher der Beschwerde ist davon zu informieren. Der Rektor entscheidet innerhalb weiterer zwei Wochen endgültig.
- (5) Kann in Ausnahmefällen eine Entscheidung innerhalb der Frist nicht getroffen werden, ist rechtzeitig ein Zwischenbescheid unter Angabe der Gründe sowie des voraussichtlichen Abschlusstermins zu geben.
- (6) Die Entscheidungen über Beschwerden haben schriftlich zu ergehen, sind zu begründen und den Einreichern der Beschwerde auszuhändigen oder zuzusenden.

III.

Schlußbestimmung

Vorliegende Benutzungsordnung beruht auf der Anweisung Nr. 3/73 über die Rahmenbenutzungsordnung für die wissenschaftlichen Allgemein- und Fachbibliotheken im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen. Sie tritt am 1.1.1974 in Kraft. Mit gleichem Datum verlieren die Benutzungsordnungen vom 1. August 1965 (Anweisungen und Mitteilungen der Humboldt-Universität Nr. 20/1965) und vom 29. Mai 1967 (Anhang zur Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Nr. 1) ihre Gültigkeit.

Berlin, den 12.11.1973

Prof. Dr. Wirtzberger
Rektor

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Selbststudium	4
Freizeit	4
Buchbestand	5
Benutzung	5
Aufstellung der Bücher	6
Alphabetischer Katalog	7
Sachkatalog	8
Studentenheimbibliothek Franz-Mehring-Platz	10
Studentenheimbibliothek Coppißstraße	12
Studentenheimbibliothek Biesdorf	14
Studentenheimbibliothek Storkower Str.	16
Anhang	21